

# Für einen fairen Welthandel

## Bürgerinitiative wird Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung

**HAVIXBECK.** Die Gegenmobilisierung der Zivilgesellschaft gegen die geplanten Freihandelsabkommen zwischen den USA und der Europäischen Union sowie die dazu selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative (EBI) werden Gegenstand einer Masterarbeit an der Universität Münster. Hannah Cornelsen, Studierende am Institut für Politikwissenschaft, wird sich darin intensiv mit diesen Themen beschäftigen.

Für ihre Untersuchung führte Hannah Cornelsen ein umfangreiches Interview mit den Mitgliedern der Bürgerinitiative (BI) Havixbeck. Diese gaben bereitwillig Auskunft und erläuterten die Gründe der Entstehung und



**Die Studierende** Hannah Cornelsen befragte die BI-Mitglieder für ihre Masterarbeit.

zur Zielsetzung der BI.

„Das hieraus im Laufe der Jahre eine Teilhabe an einer europäischen Bürgerbewegung würde, haben sich die Mitglieder damals auch nicht vorstellen können“, so

BI-Sprecher Roland Schmidt, „aber das vorliegende Freihandelsabkommen CETA zwischen Kanada und der EU sowie die in Verhandlung befindlichen Abkommen TTIP und TISA beinhalten

derartige Eingriffe in unser Rechts- und Demokratieverständnis, dass Widerstand hiergegen zur Bürgerpflicht wird.“ Die Mitglieder machten aber auch deutlich, dass ein demokratisches und soziales Europa ihnen am Herzen liege und ein fairer Welthandel zwischen allen Ländern wünschenswert sei.

Hannah Cornelsen wird für ihre Masterarbeit noch weitere Interviews mit Nichtregierungs- und Berufsorganisationen, die sich ebenfalls der selbstorganisierten Europäischen Bürgerinitiative angeschlossen haben, führen. Die Bürgerinitiative Havixbeck sagte Hannah Cornelsen zu, sie weiter mit Informationen zu unterstützen.